

# Bei der Musikschule bleibt alles, wie es ist

Keine Auswirkungen des Herrenberg-Urteils: Wedemärker Musiklehrer waren immer angestellt – wegen der sozialen Komponente

**WEDEMARK (awi).** Das sogenannte „Herrenberg-Urteil“ – eine Klavierlehrerin hatte die Stadt Herrenberg verklagt, weil sie ihr nur einen Honorarvertrag statt einer Festanstellung in ihrer Musikschule anbieten wollte und das Bundessozialgericht hatte ihr Recht gegeben – hat keine Auswirkungen auf die Musikschule Wedemark. „Wir haben hier in den letzten 30 Jahren keine Honorarkräfte gehabt. Unsere Musiklehrer sind immer alle angestellt“, sagt Musikschulleiter Dieter Stein.

Die Wedemärker Musikschule ist als eingetragener Verein organisiert, mit einem Aufsichtsrat, in dem auch Ratspolitiker vertreten sind. Neben den Beiträgen, die die Musikschüler beziehungsweise ihre Eltern entrichten, finanziert sich die Musikschule durch einen Zuschuss von der

Gemeinde Wedemark: Aktuell sind das 175.000 Euro. Eine feste Summe, die die Gemeinde der Musikschule vertraglich zugesichert hat, mit der sie also rechnen kann. Die benachbarte Musikschule Burgwedel-Isernhagen ist ebenfalls als Verein organisiert. Hier waren bisher 17 von 37 Musiklehrern auf Honorarbasis beschäftigt. Nach dem Herrenberg-Urteil müssen jetzt für alle Musiklehrer Sozialabgaben geleistet werden. Und das wirkt sich aus: Die Schule musste jetzt einen Haustarif einführen. Die Musikschule Langenhagen hingegen ist von der Grundsatzentscheidung kaum betroffen. Die Schule in Trägerschaft der Stadt Langenhagen hat unter ihren 30 Lehrern lediglich zwei Honorarkräfte mit wenigen Wochenstunden.

Für die Musikschule Wedemark seien Honorarverträge für



**Dieter Stein und sein Ensemble Percussion tonal: Unter seiner Leitung waren immer alle Lehrer an der Musikschule Wedemark fest angestellt.**  
Foto: Anke Wiese

ihre Lehrkräfte nie ein Thema gewesen, so Dieter Stein: „Was soll ich den jungen Leuten, die uns eine musikalische Ausbildung machen, sagen, wenn sie nach

einer beruflichen Perspektive fragen? Du wirst nie Sicherheit haben, darfst nicht krank werden und einen Kreditvertrag zum Beispiel für einen Hausbau kriegst

du auch nicht, weil es für Musiklehrer keine Festanstellungen gibt? Das wäre keine Werbung für den Beruf. Und es ist doch ein toller Job. Aber mir hat man früher auch davon abgeraten – eben wegen der finanziellen Unwägbarkeiten.“ Die Musikschule Wedemark gibt es seit 1980. Seit 1990 unterrichtet Dieter Stein dort, seit 1995 ist er Schulleiter. Und mindestens so lange schon wurden alle Lehrer unabhängig von der Stundenzahl fest angestellt, sogar, wenn es sich nur um kurzzeitige Elternzeitvertretungen handelte. „Ich bin sehr froh, dass die Gemeinde Wedemark das immer so unterstützt hat“, betont Stein. Unter den 17 Lehrkräften gibt es allerdings nur drei Vollzeitkräfte: ihn selbst, Saxophonlehrer Jorge „Coco“ Guerra und Klavier- und Gesangslehrer Liana Michaeloff, die Veranstalterin der Musikschule Wedemark. Viele Lehrkräfte seien jedoch an mehreren Musikschulen angestellt, das sei der Regelfall. Dass einige Musikschulen durch das Urteil des Bundessozialgerichts in Notsituationen geraten sind, weiß Dieter Stein und bedauert das sehr. „Ich bin sehr froh, dass wir unabhängig davon, finanziell so positioniert sind, dass uns keine unmittelbare Gefahr droht. Wir kooperieren sehr viel mit den Schulen, was uns zugute kommt.“ Gebühren-erhöhungen für den „normalen“ Instrumentalunterricht habe es seit zehn Jahren nicht gegeben. Allerdings hat es zum 1. Februar eine Änderung des Abrechnungsmodus gegeben: So wird jetzt terminbasiert abgerechnet und nicht mehr monatlich. Und die Vierer- und Zehnerkarten sind etwas teurer geworden.

27. April 2024

AnzeigenSpezial

## 6. OLDTIMERTREFFEN IN RESSE

DER AUTOMOBIL CLUB WEDEMARK E.V. IM ADAC LÄDT EIN AM SONNTAG, 5. MAI, AB 11 UHR

# Salon Diva

Friseursalon

Öffnungszeiten  
Di-Fr 9-18 Uhr • Sa 9-15 Uhr  
Hausbesuche nach Vereinbarung

Gebäude-Grimm-Str.1 30900 Wedemark • 05131 50 17 947 • 0159 048 981 10

# Ihr frischmarkt

Frische in Ihrer Nähe.

Wir freuen uns auf das Oldtimertreffen und wünschen allen Besuchern einen schönen Tag

Öffnungszeiten:  
Montag - Samstag  
7.00 - 19.00 Uhr

Altes Dorf 15 • 30900 Wedemark  
Tel. 05131/52604

# Polsterei Eggers

Polsterarbeiten • Lederaufarbeitung  
Stuhlflechte • Möbelaufarbeitung

Wir wünschen allen Besuchern einen tollen Tag

05130-46 42 • www.polsterei-eggers.de  
Wedemarkstraße 74 • 30900 Wedemark/Mellendorf

seit 30 Jahren

Wir prüfen nicht nur Oldtimer

AM 5. MAI VOR ORT BEIM OLDTIMERTREFFEN

# Ihre Experten für die HU und mehr!

**3K**  
Fahrzeugtechnik GmbH

**AMTICHE DIENSTLEISTUNGEN**

- Hauptuntersuchungen
- Änderungsmaßnahmen
- Oldtimerbegutachtungen

**GTÜ-Prüfstelle Mellendorf**  
Bissendorfer Str. 34  
30900 Wedemark/Mellendorf  
FON 05130-925092  
MAIL info@gtue-3k.de

## Das ist Nostalgie pur

Automobilclub Wedemark im ADAC freut sich auf viele Teilnehmer und Besucher

Die Karossen historischer Zeiten werden die bewundernden Blicke auf sich ziehen und herausgeputzt mit blitzendem Chrom und glänzendem Lack zeigen, wie sich die Welt des Automobils in den vergangenen Jahrzehnten entwickelt und verändert hat. Wer liebt sie nicht, die runden Kurven und röhrenden Motoren, die garantiert für „Gänsehautfeeling“ sorgen. Auf dem Parkplatz des Frischmarkts Pagel an der Straße Altes Dorf, findet die Präsentation der Oldies statt, zu dem alle Oldtimer-Fans und diejenigen, die es noch werden wollen, herzlich eingeladen sind. Wie schon in den letzten Jahren soll

es auch diesmal wieder ein zwangloses Treffen historischer Fahrzeuge werden, bei dem auch der gemeinsame Erfahrungsaustausch der Teilnehmer nicht zu kurz kommen soll.

Eine Anmeldung zu diesem Treffen ist nicht erforderlich. Der Automobil Club Wedemark e.V. im ADAC freut sich auf viele Teilnehmenden mit ihren liebevoll restaurierten Schmuckstücken auf zwei oder vier Rädern und natürlich auf begeisterte Zuschauer, die sich an der breiten Palette liebevoll restaurierter Fahrzeuge erfreuen und in Erinnerungen an das erste eigene Auto schweifen möchten.



**Die gut gepflegten Oldtimer ziehen viele Autofans an.** Archivfoto: A. Wiese

Für das leibliche Wohl für Alle wird bestens gesorgt sein. Die Bäckerei Rehbock öffnet sein Café und mit leckeren Bratwürstchen und kühlen Getränken wird es bestimmt ein unvergesslicher Ausflug für die ganze Familie und wer noch mehr Nostalgie möchte, kann den zeitgleich stattfindenden Gara-

genflohmarkt in Resse besuchen. Der Automobil Club Wedemark e.V. im ADAC trifft sich an jedem zweiten Freitag im Monat zu „Benzingesprächen“ in Knops Restaurant „Zur Post“ in Abbensen ab 19 Uhr. Wer dabei sein möchte, ist immer gern gesehen. Weitere Infos unter [www.ac-wedemark.de](http://www.ac-wedemark.de).

## Eine Fahrt ins Glück mit der DIVA

Lange ist es her, dass die „DIVA“ zu Kirsten und Frank Heeder nach Resse kam. Frank Heeder, ein absoluter Technikfreak, wollte unbedingt einen Oldtimer besitzen. Vorbelastet vom Schrauben an einem „Adler Triumph Junior“ mit seinem damaligen Klassenlehrer, hegte er schon viele Jahre diesen Traum. Eineinhalb Jahre dauerte die Suche und dann 1997 war es so weit. In der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung las er die Zeitungsannonce: KATZE in liebevolle Hände abzugeben. Mit einem guten Freund machte er sich auf nach Hameln und da stand sie, die KATZE, ein Jaguar MK II von 1967. Der Verkäufer nahm viele Kaufinteressenten unter die Lupe, denn sein Schätzchen sollte einen würdigen Besitzer bekommen. So geschah es, Heeders bekamen den Zuschlag. Der Jaguar wurde auf einen Autotrailer geschoben, denn er war nicht fahrbereit, und ein nicht geringes Zubehörpaket mit zwei Motoren, zwei Hinterachsen und diversen Kleinteilen mit einem Kranwagen transportiert, so erreichte ihr Traumwagen sein neues Zuhause.



**Die DIVA des Ehepaar Heeder trägt ihren Namen zu Recht.** Fotos: Privat

Seitdem ist die „DIVA“ in Familienbesitz der Heeders. Nach drei Jahren Restauration war sie wieder startklar. Seitdem nehmen Kirsten und Frank Heeder sehr gern an Oldtimerausfahrten teil und fahren mit ihrem Schmuckstück so manches Brautpaar in den Hafen der Ehe. Da aber der Jaguar immer mal wieder seine Mucken hat und nicht immer so möchte, wie Heeders es sich wünschen, heißt der Jaguar eben „DIVA“. Der Name ist Programm, denn sie kann sich mit nunmehr 57 Jahren und 120 PS sehen

lassen. Öffnet man die vier Türen erstrahlt sie im Innenraum mit einem eleganten Interieur in weinrot. Feinstes „Connolly Leather“ zieren die Sitze, und selbst das pompöseste Prinzessinnenbrautkleid hat Platz auf der weitausladenden ledernen-weinroten Rücksitzbank. Das Moto Lita Drei-Speichen-Holz-Sportlenker und die Armatur in dunkel glänzendem Rosenholz lassen Oldtimer-Liebhaberherzen höherschlagen. Die englische sportliche Limousine der oberen Mittelklasse hat vier Gänge



und einen elektrischen Overdrive Gang. Keine Servolenkung und ist natürlich ein Rechtslenker. Sie, die „DIVA“, hat gerade einmal 60 000 KM (38 000 Meilen) auf dem Tacho. Aber auch von außen ist sie eine Augenweide. Der Lack in Honey Beige ist Original. Aufstellfenster vorn und hinten, Fernscheinwerfer, rechts- und links Begrenzungsleuchten, chromglänzende Speichenfelgen mit Zentralverschluss und Chromstoßstangen machen die „DIVA“ wunderschön. Wer sie persönlich kennenlernen möchte, kann dies am Sonntag, 5. Mai, beim Oldtimertreffen in Resse tun. Heeders und der Automobilclub Wedemark e.V. im ADAC, freuen sich auf viele interessierte Schauende.